

Forschungskolloquium Technik- und Innovationsforschung

Programm WS 2017/18

- 24.10. Eric Lettkemann (TU Berlin): „Lokative Medien: Inklusion und Exklusion im öffentlichen Raum“
- 07.11. Jochen Gläser (TU Berlin): „Unabschaffbar: Der Journal-Impact-Faktor in der Forschungsevaluation der biomedizinischen Fächer“
- 14.11. Steffen Mau (HU Berlin): „Das metrische Wir. Über die Quantifizierung des Sozialen“
- 21.11. Tamina Hipp (TU Berlin): „Born to die? Soziale Praktiken im Umgang mit Elektronikprodukten“
- 28.11. Martina Franzen (WZB): „Bewertungspraktiken der Wissenschaft im digitalen Wandel“
- 05.12. Valeria Aman (TU Berlin): „Bibliometrische Methoden für das Studium des Einflusses internationaler Mobilität von Wissenschaftlern auf den Wissenstransfer“
- 12.12. Robin Williams (University of Edinburgh): „Biographies of Artefacts and Practices“
- 09.01. Richard Paluch (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg): „Die Verschränkung von digitalem und leiblichem Raum im audilogischen Labor“
- 16.01. Valentin Janda (TU Berlin): „Usability ist keine Eigenschaft von Technik“
- 23.01. Benjamin Lipp (MCTS, TU München): „Autonome Roboter – selbstbestimmtes Leben. Zur Verschaltung von Robotik und Pflege im Kontext europäischer Innovationspolitik“
- 30.01. Julian Stubbe (VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin): „Wie Ethik zu einem Innovationsimpuls wird. Überlegungen zur Wissenschaftsgovernance anhand des Beispiels BMBF-geförderter Forschung“
- 06.02. Ulrich Dolata (Universität Stuttgart): „Google, Amazon, Apple, Facebook – Märkte und Macht der Internetkonzerne“
- 13.02. Hannes Krämer (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder): „Szenariotechnik als Zukunftspraxis“